

Die Vorratsdatenspeicherung tritt mit 1. April 2012 in Kraft.

ExpertInnen beantworten daher im Rahmen einer bereits zum dritten Mal stattfindenden ISPA-Academy zu diesem Thema unter anderem folgende Fragen:

- Inwiefern betrifft die Vorratsdatenspeicherung mein Unternehmen?
- Was wird sich nach der Umsetzung bei der Beauskunftung ändern?
- Welche Kosten werden rückerstattet und wie mache ich meine Kosten geltend?
- Inwieweit sind Provider, die nicht zur Speicherung von Vorratsdaten verpflichtet sind, dennoch von der Umsetzung betroffen?

Ablauf (13:00h - 18:00h)

13:00 - 13:15 Uhr (15min)	Begrüßung durch ISPA und Wirtschaftskammer
13:15 - 13:35 Uhr (20min)	Einführung in die Vorratsdatenspeicherung (Maximilian Schubert, ISPA)
13:35 - 13:55 Uhr (20min)	Vorratsdatenspeicherung aus Sicht der Wirtschaftskammer (Andreas Ney, Fachverband Telekom & Rundfunk)
13:55 - 14:45 Uhr (45min)	Einführung in die Umsetzung der Vorratsdatenspeicherung in Österreich (Christof Tschohl, BIM)
14:45 - 15:00 Uhr	PAUSE
15:00 - 15:30 Uhr (30min)	Technische Herausforderungen bei der Umsetzung der Vorratsdatenspeicherung & Vorstellung der Schnittstellendefinition EPo2o (Wolfgang Reichl, AK-TK)
15:30 - 16:00 Uhr (30min)	Demonstration der Durchlaufstelle (Michael Schafferer, TU Wien)
16:00 - 16:15 Uhr (15min)	Technische Gestaltungsmöglichkeiten und Herausforderungen bei der Umsetzung der Vorratsdatenspeicherung (Markus Wolfger)
16:15 - 16:30 Uhr (15min)	Anbindung der Anbieter an das Stammportal Austria (Gerhard Szin, BRZ)
16:30 - 16:45 Uhr	PAUSE
16:45 - 17:15 Uhr (30min)	Statements von VertreterInnen öffentlicher Stellen: (Angelika Belfin – RTR-GmbH, Gertraud Eppich – BMJ, Ernst Österreicher – BM.I [angefragt])
	Diskussion mit den Vortragenden

Einladung

Zum Inhalt

Maximilian Schubert (ISPA) beschäftigt sich als Jurist der ISPA seit nunmehr einenhalbjahren mit der Umsetzung der Vorratsdatenspeicherung und deren Auswirkungen.

Andreas Ney (WKO, Fachverband Telekom & Rundfunk) geht in seinem Vortrag auf ausgewählte Aspekte der Pflicht zur Vorratsdatenspeicherung ein.

Christof Tschohl (Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte, BIM) erläutert als maßgeblicher Gestalter und Moderator der österreichischen VDS-Umsetzung die Hintergründe und Eckpunkte der österreichischen Umsetzung (CSV-Dateien, Durchlaufstelle, Datenschutz-Konzept) und wird gezielt auf einzelne Problemfelder (z.B. Speicherverpflichtung bei Wholesale-Produkten, Speicherverpflichtung für interne E-Mails) eingehen.

Wolfgang Reichl (AK-TK) geht auf die Umsetzungsverpflichtungen der Provider ein und stellt die Schnittstellendefinition EPo2o vor.

Markus Wolfger (T-Mobile Austria) wird sich unter anderem damit beschäftigen, welche Verpflichtungen auf jene Anbieter zukommen, die nicht der RTR-Beitragspflicht unterliegen.

Michael Schafferer (TU Wien) wird einen Prototyp der Webschnittstelle der Durchlaufstelle vorstellen.

Organisatorisches

Veranstaltungszeit

Die Veranstaltung dauert von 13:00h - 18:00h.

Veranstaltungsort

Diese ISPA Academy Veranstaltung findet in der Wirtschaftskammer Österreich statt:

Wirtschaftskammer Österreich

Saal 6, Rudolf Sallinger

Zwischengeschoß C1, Oktogon

Wiedner Hauptstraße 63

1045 Wien

Für die Teilnahme an der Veranstaltung ist Ihre Anmeldung erforderlich:

www.ispa.at/academy_vds-umsetzung_20120327

Maximilian Schubert
Generalsekretär ISPA

Philipp Graf
Geschäftsführer der Fachverbände Telekom/ Rundfunk und UBIT

Einladung